

## Silber und Bronze für das Swiss-Team

Baumgartner gewinnt Silber in der Weltcup-Gesamtwertung Armbrust 30m

Der am 6. Oktober in Strasbourg (FRA) ausgetragene Weltcup-Final Armbrust 30m hätte spannender nicht sein können. Thomas Debenne (FRA) nutzt den Heimvorteil und kann den Final für sich entscheiden und den Schweizer Joel Brüscheiler auf den zweiten und die Schweizerin Joëlle Baumgartner auf den dritten Platz verweisen.



Text: Markus Roth / Fotos: Swiss-Team, IAU

Die Ausgangslage liess alles offen. Vor dem letzten Weltcup-Wettkampf in Strasbourg (FRA) führte die Schweizerin Joëlle Baumgartner, die ihrem Sport bei den Armbrustschützen in Rümlang/ZH betreibt, die Gesamtrangliste mit einem knappen Vorsprung vor Thomas Debenne (FRA) an. Der Finalwettkampf würde die Entscheidung bringen.

Debenne hatte sich auf Heimatboden offensichtlich so einiges vorgenommen. Seine Angriffstaktik ging auf und mit seinem Sieg in Strasbourg fing er Baumgartner knapp vor der Ziellinie ab und sicherte sich damit auch gleichzeitig den Sieg in der Weltcup-Gesamtwertung. Baumgartner lieferte einen soliden Wettkampf ab und muss sich - trotz erzielten Kniend-Weltrekord in Strasbourg - mit dem zweiten Platz in der Weltcup-Gesamtwertung begnügen.

### Hochstehende Final-Qualifikation

Die für den Weltcup in Strasbourg qualifizierten Athletinnen und Athleten lieferten sich einen hochstehenden Qualifikationswettkampf, über den sich die besten acht Sportschützinnen und Sportschützen für den alles entscheidenden Final zu qualifizieren hatten.

Bereits im Stehend-Teil wurde klar, dass der Qualifikationswettkampf auf höchstem Niveau ausgetragen wird. Der Deutsche Marius Klöckers, der ausser Konkurrenz startete, erzielte fantastische 291 Punkte (ein Punkt über dem aktuellen Weltrekord) und der zu diesem Zeitpunkt auf dem zweiten Platz der Weltcup-Gesamtwertung stehende Thomas Debenne (FRA) blieb Klöcker mit 290 Punkten hart auf den Fersen. Hinter Debenne folgte eine Schweizerbank mit Michael Gerber (286), Joel Brüscheiler (285), Joëlle Baumgartner (284) und Stephan Loretz (282). Damit waren erste Vorzeichen gesetzt und gleichzeitig noch alles offen.



### Hochstehender Stehend-Match

Im Kniend-Teil wurde das hohe Niveau fortgesetzt. Acht Athletinnen und Athleten erreichten ein Resultat von 290 und mehr Punkten und die Rangliste der Gesamtwertung wurde nochmals durchgerüttelt.

Der Franzose Debenne beendete den Qualifikationswettkampf mit 586 Punkten und neuem Weltrekord auf dem ersten Platz. Der ausser Konkurrenz angetretene (und damit nicht rangierte) Klöckner erzielte mit 584 Punkten das zweithöchste Resultat.



*Kniend-Match: Acht Teilnehmende mit 290 und mehr Punkten.*

Joëlle Baumgartner (SUI) konnte ihre Stärke im Kniend-Teil vollumfänglich ausspielen und sich mit 297 Punkten (neuer Kniend-Weltrekord!) und dem Gesamttotal von 581 Punkten um zwei Ränge verbessern und sich damit die Finalteilnahme problemlos sichern. Ebenfalls für den Final qualifizieren konnten sich vier weitere Mitglieder des Swiss-Teams: Michael Gerber (581), Joel Brüscheiler (578), Stephan Loretz (571) und Ramona Bieri (570).

### Debenne nicht zu bremsen

Im Schluss-Final der besten Acht wird der Zähler wieder auf Null gesetzt und die Finalistinnen und Finalisten haben in einem alles entscheidenden Durchgang in der Stehend-Stellung an den kommandierten Final anzutreten.



*Spannender Final der besten Acht.*

Thomas Debenne (FRA), der als Sieger aus der Qualifikation hervorgegangen war,

setzte bereits nach den ersten zehn Schüssen ein Zeichen und distanzierte Joel Brüscheiler (SUI) um zwei und Joëlle Baumgartner (SUI) gar um acht Punkte. Damit war eine Vorentscheidung bereits gefallen. In der Folge liess Debenne nichts mehr anbrennen und durchlief den Final in einem klaren Start/Ziel-Sieg. Brüscheiler und Baumgartner konnten ihre Plätze behaupten und beendeten den Final verdient auf dem zweiten und dritten Schlussrang.

### Weltrekord zum Abschluss

In den Ausscheidungswettkämpfen knackt Baumgartner ihren eigenen im Juni in München erzielten Weltrekord in der Kniend-Wertung (295) und setzt mit 297 (von 300 möglichen) Punkten die Rekordlatte um zwei Punkte hinauf. In ihrer ersten Passe musste sie zwei Verlustpunkte und das Passentotal von 98 Punkten hinnehmen. Die Mittelpasse lief tadellos und Baumgartner konnte sich das Maximum von 100 Punkten gutschreiben lassen. Mit nur einer Neun in der Schlusspasse und einem Gesamtresultat von 297 Punkten war das Kunststück dann vollbracht.



*Auf dem Weg zum Kniend-Weltrekord: Joëlle Baumgartner (SUI) erzielte 297 Punkte!*

## Weltcup Armbrust 30m - Final

Strasbourg (FRA), 06.10.2023

Medienmitteilung

Damit beendet Baumgartner gleichzeitig die etwas unglückliche Diskussion und die Unstimmigkeiten um ihren in München erzielten und aus unbekanntem Gründen nicht anerkannten Weltrekord auf ihre eigene Weise (siehe Kasten rechts). «Einen neuen Weltrekord zu erzielen ist besser, als sich mit der IAU zu streiten.» meinte Baumgartner mit einem verschmitzten Lächeln.

**Joëlle Baumgartners  
Weltcup-Rückblick:**



	Rang	st.	kn.	Tot.
02.06. München:	1	276	295	571
03.06. München:	2	275	293	568
04.08. Wil/SG:	4	280	288	568
05.08. Wil/SG:	1	292 *	294	586 *
06.10. Strasbourg	2	284	297 *	581
Final	3			

\* = Welt-Rekord

**Weltcup Gesamtwertung: 2. Rang**

### Beeindruckender Saison-Rückblick

Mit ihrer Bronze-Medaille in Strasbourg und ihrer Silber-Medaille in der Weltcup-Gesamtwertung darf Baumgartner (Mitglied der Armbrustschützen Rümlang/ZH) auf eine beeindruckende 30m Armbrust-Saison zurückblicken.

Gold an der Schweizermeisterschaft (Gesamtwertung - 2-Stellung), Gold am Verbändewettkampf in der Einzelwertung, Silber an der Swiss-Trophy und Silber mit der Rümlanger Mannschaft an der Schweizer Vereins-/Mannschaftsmeisterschaft sind neben einer grossen Anzahl von Podestplätzen an Schützenfesten (Festmeisterschaften) nur ein Auszug aus der beeindruckenden Bilanz der sympathischen Sportlerin.

### Die Krux mit den Weltrekorden



Weltrekorde zu listen gehört zu den Aufgaben des Weltverbandes einer jeden Sportart. Die Auflistung der korrekten Weltrekorde wird dabei erwartet.



Die Internationale Armbrustschützen Union (IAU) tut sich schwer damit. So wurden z.B. nicht alle der am [Weltcup in München \(GER\)](#) erzielten Weltrekorde als solche gewertet und auch nicht in die am [05.08.2023 von der IAU homologierten Übersicht](#) aufgenommen. Auf Intervention der Redaktion fand dann der eine Rekord (30m, stehend / Männer) Einzug in die Liste - aber der zweite Rekord wurde weiterhin übergangen:

- 02.06.2023 / 30m, kniend / Frauen:  
Joëlle Baumgartner (SUI) 295

Auf erneute Anfrage wurde der Redaktion mitgeteilt, dass den Verantwortlichen ein administrativer Fehler unterlaufen sei und das Resultat daher nicht als Weltrekord gewertet werden könne. Um welchen Fehler es sich dabei handle, wurde (auch nach nochmaliger Rückfrage) nicht genauer bezeichnet. Wie kann das sein?

Eigenartigerweise behalten die Ranglisten von München (und die Punktwertungen für den Weltcup) trotz dieses administrativen Fehlers ihre Gültigkeit. Das ist auch gut so - aber trotzdem ist es «spannend»...



Es ist zu hoffen, dass die [Weltrekord-Listen](#) nach dem Final in Strasbourg adjustiert, korrigiert und auf den aktuellen Stand gebracht werden.

## Weltcup Armbrust 30m - Final

Strasbourg (FRA), 06.10.2023

Medienmitteilung

### Auszug aus der Rangliste:

#### Armbrust 30m:

**Open-Class - 06.10.2023:** 1. Thomas Debenne (FRA). 2. Joel Brüscheiler (SUI). 3. Joëlle Baumgartner (SUI). 4. Christian Dressel (GER). 5. Benjamin Hügler (GER). 6. Ramona Bieri (SUI). 7. Michael Gerber (SUI). 8. Stephan Loretz (SUI). 13. Christof Arnold (SUI).

3 Nationen / 14 Teilnehmende



1. Thomas Debenne (FRA)
2. Joel Brüscheiler (SUI)
3. Joëlle Baumgartner (SUI)

### Medaillen-Bilanz / Gesamt-Weltcup:

München, Wil/SG, Strasbourg:

Armbrust 30m	5	5	5	15
1.  Schweiz SUI	2	4	3	9
2.  Frankreich FRA	2	1	2	5
3.  Deutschland GER	1			1

### Weiterführende Informationen:

Die vollständigen Ranglisten, Bildmaterial und weitere Informationen können online abgerufen werden:



Link: [ZHSV.ch/News/2023/AWC/FRA](https://www.ZHSV.ch/News/2023/AWC/FRA)



### Armbrustschiessen Präzision trifft Konzentration

Das Armbrustschiessen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist zu einer Sportart geworden, in der eine hohe Konzentrationsfähigkeit an die Athletinnen und Athleten gestellt wird.



Mit hochentwickelten Sportgeräten werden in zwei Stellungen (stehen/kniend) auf zwei Distanzen (10m/30m) nationale und internationale Wettkämpfe ausgetragen. Die Schweiz ist dabei auf internationaler Bühne immer auf den vorderen Rängen anzutreffen.



In der Schweiz sind die Armbrustvereine unter dem Dach des Eidg. Armbrustschützenverbandes [EASV](https://www.EASV.ch) vereinigt. Der EASV selbst ist wiederum Mitglied der Internationalen Armbrustschützen Union ([IAU](https://www.IAU.ch)) und von [Swiss Olympic](https://www.SwissOlympic.ch).

